

Don 7. Jan. 1943.

Montgomery
3.2.43.

Meine lieben Kychemthal!

Ich möchte die Telepenheit nicht
vorübergehen lassen und endlich Ihnen
an 3 einige Grüsse senden. Wir haben uns
so sehr mit Ihrem l. Brief und den Gaben
gefreut. Ich sehe Peter schon im Sommer in
den Spielhöfen herumlaufen. Gusskorten ist
es aber bitter kalt bei uns, trotzdem haben
wir bis jetzt genug Öl zum heizen. Mit dem
Geld Ihres Hänschens (der schon ein Haus ist)
haben wir uns sehr gefreut, er muss ja ein Nacht-
junge sein. Demnachst schicken wir Ihnen Geldes
von unseren Eltern - Ich bin gestern aus Cin-
cinatti, wo meine Schwester mit ihrer Familie
lebt, zurückgekommen, hatte da eine good time
und habe mich gut erholt. - Wie schön, dass
Sie von dem alten Herrn Kychemthal Nachricht
haben u. dass Frau Schmiedes bei ihm ausgefallen
hat. Von meinem Vater habe ich seit her keine
Nachricht. Viele herzliche Grüsse an Sie alle.
Ihre
Kaspar Meyerhoff.